

## Atmet auf und verschnauft einen Augenblick

Verschnaufpause über den Dächern der Stadt.



(Foto: Christian Fischer)

Hier oben ist die Luft besser. Ein wenig Wind und die Geräusche der Straßenkreuzung unten verhallen auf dem Weg nach oben.

Brad Pitt ging gerade als der Espresso kam - so scheint es.

Hinter dem Stuhl von Brad Pitt sehen wir den alten Turm der Gedächtniskirche in Berlin. Trotz dieses Mahnmal vor Augen, ist Entspannung möglich.

Hier war einmal fast kein Stein mehr auf dem anderen.  
Eine Erholung der Stadt schien unmöglich, aber es war möglich, dass eine neue Zeit begann.

Am selben Ort kann man wieder Aufatmen und Kraft schöpfen.  
Das ist wunderbar, finde ich.

So ist dieser Ort aus meiner Sicht eine Kraftquelle für die Seele.

Welcher Name steht denn auf unserem Regiestuhl?

Hoffentlich unser eigener Name. Wenn da der Name einer, eines anderen steht, dann sollten wir ihn tauschen.

Einen Regiestuhl würde ich allerdings nicht tauschen - den Gottes!

Psalm 66, 5-7:

"Gewaltige Werke tut er für die Menschenkinder: Er hat das Meer in trockenes Land verwandelt. Zu Fuß ziehen sie sicher durch den Wasserstrom. Dort am Ufer wollen wir uns über ihn freuen, der für immer herrscht in seiner Macht."

Sich das vor Augen zu führen, heißt doch: Ich kann aufatmen.

Seid behütet Tag und Nacht.

Liebe Segensgrüße

Christian Fischer